

einen See, dessen Wasser in gewissen Zwischenräumen verschwindet und wiederkehrt. Am adriatischen Meere im sogenannten Küstenlande (Vittorale) liegen Triest, die erste See- und die zweite Handelsstadt Oesterreichs, wichtig durch seine Verbindungen mit allen Hafenhäfen des mittelländischen und schwarzen Meeres (Handelsgesellschaft Plog) und der Kriegshafen Pola. — Innsbruck ist die Hauptstadt der Grafschaft Tyrol. Von da führt eine kunstreiche Bahn über den „Brennerpass“ nach dem südlichen Tyrol in das Thal der Etsch, wo die Städte Meran, Bozen und Trient mit schon italienischem Klima liegen. — Die Hauptstadt von Böhmen ist Prag an der Moldau mit wunderbar schöner Lage. Karlsbad, Franzensbad, Marienbad und Tepliz sind vielbesuchte böhmische Bäder; Pilsen, durch seine Biere und Saaz, durch seinen Getreide- und Hopfenbau im weiten Kreise bekannt, ebenfalls böhmische Städte. — In Mähren liegen Brünn, Olmütz und Austerlitz; in Galizien Krakau und das Salzbergwerk Biliczka; in Dalmatien Zara und Cattaro.

In Transleithanien gehört das Königreich Ungarn und das Land Siebenbürgen.

Die Hauptstadt Ungarns ist Pest an der Donau. Ihm gegenüber liegt Ofen oder Buda. Von den übrigen Städten Ungarns verdienen genannt zu werden: Preßburg an der Donau, die Festungen Komorn und Arad, die Bergstadt Schemnitz, das im Frühjahr 1879 durch eine Ueberschwemmung fast ganz vernichtete Siegenbin an der Theiß und die durch ihren Wein berühmten Städte Tokaj und Erlau.

Siebenbürgen zerfällt in das Land der Ungarn mit Klausenburg, in das Land der Sachsen (d. i. Deutschen) mit Hermannstadt und in das Land der Szekler.

## 166. Die Sensenschmiede in Steiermark.

*Der Hauptsitz der Eisensfabrikation ist Obersteiermark. Hier hört und sieht man in allen Thälern pochen, hämmern, schmieden und schleifen. Im Ennsthal, im obern Murthale und in den Seitenthälern befinden sich die zahlreichsten und vornehmsten Werkstätten. Berühmt in der ganzen Welt sind besonders die steirischen Sensen, oder „Senksen“, wie die Leute dort sagen. Jeder Landwirth weiß, dass weder die schwedischen, noch die englischen sie übertreffen. Eine steirische Sense ist so elastisch und dabei doch so dauerhaft und fest, dass man sie bis auf den letzten Messerrückenstreifen abnutzen kann. Theils ist es die Güte des steirischen Eisens an sich, theils*